

Achtung: Sperrvermerk bis Freitag, 4. Januar 2019, 19:00 Uhr!

4. Januar 2019
2/2019

„Komplexe Zusammenhänge zwischen Macht und Gesellschaft“ Der Goslarer Kaiserring 2019 geht an Barbara Kruger

Goslar. Barbara Kruger erhält den Goslarer Kaiserring des Jahres 2019, einen der renommiertesten Kunstpreise der Gegenwart. Das gab Goslars Oberbürgermeister Dr. Oliver Junk heute beim traditionellen Neujahrsempfang in der Goslarer Kaiserpfalz bekannt. Die in Los Angeles und New York lebende Konzeptkünstlerin ist bekannt für ihre unverwechselbare Bildsprache mit provokanten Aussagen zu Macht, Konsum, Sexualität und Ideologie. „Ich möchte mich gern bei allen Bürgern von Goslar und der Jury für diese große Ehre bedanken. Ich bin sehr gerührt, dass Sie mich als Trägerin des hochrangigen Kaiserrings ausgewählt haben und ich zum Kreis all dieser großartigen Künstler und Kollegen dazu gehören werde.“, äußerte sich Kruger. Barbara Kruger wird den Kaiserring am 21. September 2019 in Goslar entgegen nehmen.

In ihrer Begründung schreibt die Kaiserring-Jury (Auszug): „Seit über 40 Jahren untersucht die amerikanische Konzeptkünstlerin Barbara Kruger in großformatigen Bildern, Installationen, Videos sowie mit Werken im öffentlichen Raum die komplexen Zusammenhänge zwischen Macht und Gesellschaft. Ihre Arbeiten verstehen sich als kritische Interventionen, mit denen sie die Abgründe des kapitalistischen Systems und die trügerischen Verlockungen des Konsums aufdeckt. Sie gehört zur ersten Generation feministischer Künstlerinnen, die in den 1980er Jahren weltweit Beachtung fanden, und sie genießt bis heute große internationale Anerkennung.“

Barbara Kruger

Barbara Kruger (*1945, Newark) lebt und arbeitet in Los Angeles und New York. Im Rahmen der 51. Biennale di Venezia (2005) wurde sie mit dem Goldenen Löwen für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. 2020 widmet das Art Institute of Chicago der Künstlerin eine große Einzelausstellung.

Zuletzt fanden Einzelpräsentationen ihrer Arbeiten in den folgenden Institutionen statt: Museum of Contemporary Art, Los Angeles (2018), Laxart, Los Angeles (2018), Sprüth Magers, Berlin (2017), National Gallery of Art, Washington (2016), Modern Art Oxford (2014), Kunsthaus Bregenz (2013), Pinakothek der Moderne, München (2011), Schirn Kunsthalle Frankfurt (2010), Gallery of Modern Art, Glasgow (2005), Whitney Museum of American Art, New York (2000), Museum of Contemporary Art, Los Angeles (1999), Serpentine Gallery, London (1994), Musée d'art contemporain de Montreal (1985), Kunsthalle Basel (1984). Darüber hinaus war sie in zahlreichen Gruppenausstellungen vertreten, u.a. im Hammer Museum, Los Angeles (2004, 2014, 2018), Performa, New York und Palazzo delle Zattere, Venedig (2017), Biennale of Sydney (2014), Museum Ludwig, Köln (2013), Stedelijk Museum, Amsterdam (2010, 2017), Museum of Modern Art, New York (2007, 2009, 2010), Palazzo Grassi, Venedig (2006), Museum of Contemporary Art Chicago (2004), Tate Liverpool (2002), Centre Pompidou, Paris (1988) sowie dem Solomon R. Guggenheim Museum, New York (1987).

Kaiserring Goslar

Der Goslarer Kaiserring ist einer der weltweit renommiertesten Preise für moderne Kunst. Er wird seit 1975 verliehen. Die ersten Preisträger waren Henry Moore, Max Ernst und Alexander Calder. Ihnen folgten Pioniere der Gegenwartskunst wie Joseph Beuys, Gerhard Richter, Nam June Paik, Christo, Cindy Sherman oder Jenny Holzer. Vor Wolfgang Tillmans erhielten in den letzten Jahren unter anderem Andreas Gursky, Bridget Riley, David Lynch, Olafur Eliasson, Isa Genzken und zuletzt Wolfgang Tillmans den Preis.

Kontakt:

Weitere Informationen finden Sie auf den Internetseiten des Mönchehaus Museums (www.moenchehaus.de) und der Stadt Goslar (www.goslar.de). Für Rückfragen und weiteres Bildmaterial steht Ihnen die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Goslar unter Telefon 05321 704-226 zur Verfügung. Auskunft erteilt auch die Direktorin des Mönchehaus Museums, Dr. Bettina Ruhrberg, Telefon 05321-4948, ruhrberg@moenchehaus.de

Fotos:

Barbara Kruger
Who owns what?, 1991/2012
Digital print on vinyl
292,1 x 279,4 cm
Courtesy Tate Modern and Sprüth Magers



Barbara Kruger
Untitled (You are a very special person), 1995
Collage
13,6 x 19,1 cm
31 x 35 cm (framed)
Courtesy Sprüth Magers



Installation view
'Forever'
Sprüth Magers, Berlin, 2017
Courtesy Sprüth Magers
Photo: Timo Ohler



Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zum Bildmaterial, z.B. zu Verwendung, Bearbeitung oder Speicherung:

Terms of Loan

The enclosed transparencies/prints/jpegs are on loan to you and are accepted by you under the following terms and conditions:

That the reproductions are accompanied by the name of the artist, the title and date of work, the owner credit line and copyright;

That the reproductions are not cropped, overprinted, tinted or subject to any form of derogatory treatment, without the prior approval of the copyright owner;

Stadt Goslar

Öffentlichkeitsarbeit
Charley-Jacob-Str. 3
38640 Goslar

Verantwortlich: Vanessa Nöhr
Tel. 05321 704-226 · Fax 05321 704-1226
pressestelle@goslar.de · www.goslar.de

That the images are only reproduced to illustrate press material concerning the Kaiserring Goslar 2019;

That any reproductions that accompany an article are not used for marketing or advertising purposes;

That the reproductions must not be stored for future use;

The use of a single image to illustrate a double page spread is not permitted without prior authorisation.

All press inquiries regarding additional reproduction of images must be directed to the attention of Sprüth Magers.

Sprüth Magers requires as part of the reproduction agreement that the publisher forwards three copies of published materials for archival use.

Front Covers

The use of images for front covers may attract a fee and will require the prior authorisation of the owner of the work. Please contact Sprüth Magers for such use.

Please also contact Sprüth Magers if you have any queries about the orientation of these images, phone: +49 30 2888 4030, press@spruethmagers.com.